

Schuleingangsuntersuchung

Informationen zum Datenschutz gem. Art. 13 DSGVO

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns wichtig. Nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind wir verpflichtet, Sie darüber zu informieren, zu welchem Zweck wir im Rahmen der Schuleingangsuntersuchung Daten erheben, speichern oder weiterleiten. Der Information können Sie auch entnehmen, welche Betroffenenrechte Sie bzgl. Ihrer personenbezogenen und besonderen personenbezogenen Daten und der Ihres Kindes haben.

Verantwortlicher gemäß Art. 4 Nr. 7 DSGVO

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Uhlandstraße 2

67292 Kirchheimbolanden

Telefon: 06352 710 0

E-Mail: kreisverwaltung@donnersberg.de

Website: www.donnersberg.de

Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten

Behördlicher Datenschutzbeauftragter der Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Uhlandstraße 2

67292 Kirchheimbolanden

Telefon: 06352 710 417

E-Mail: datenschutz@donnersberg.de

Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung der personenbezogenen Daten

Im Rahmen der Schuleingangsuntersuchung werden personenbezogene und besondere Kategorien personenbezogener Daten nach Art.9 DSGVO erhoben und gespeichert. Konkret sind dies:

- Stammdaten des Kindes
 - Terminvereinbarung und Elternfragebogen: u.a. Vorname, Nachname, Geschlecht, Geburtsdatum, Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Geburtsland
- Stammdaten der Sorgeberechtigten
 - Terminvereinbarung und Elternfragebogen: u.a. Anrede, Vorname, Nachname, Geschlecht, Geburtsdatum, Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Telefon, E-Mail
- Sonstige personenbezogene Daten der Sorgeberechtigten:
 - Elternfragebogen: freiwillige Angaben zur gesprochenen Sprache, Geburtsland, Staatsangehörigkeit, Rauchverhalten, höchster Schulabschluss, Angaben zur Berufsausbildung und derzeitigen Berufstätigkeit
- Gesundheitsdaten des Kindes
 - Elternfragebogen: Verpflichtende Angaben zu Infektionskrankheiten, akuten Erkrankungen, ärztlich diagnostizierte Erkrankungen oder Beeinträchtigungen, Symptome

oder Beeinträchtigungen, Besuch von Ärzt:innen oder Therapeut:innen, Untersuchungen oder Behandlungen, bisherige Unterstützungen wie z.B. Förderungen, Unfälle oder Vergiftungen, Einnahme von Arzneimitteln; Freiwillige Angaben: Informationen zum Stillverhalten, zum Lebensumfeld, zur gesprochenen Sprache

- Schuleingangsuntersuchung: Ergebnisse der Vorsorgeuntersuchungen (U1-U9), Impfstatus, Ergebnisse der Testungen im Bereich Wiegen und Messen, Informationen zum Seh- und Hörvermögen, Ergebnisse des SOPESS Screenings, körperlicher Befund

Die Stammdaten werden verarbeitet, um Sie und Ihr Kind zur Schuleingangsuntersuchung einzuladen und die Durchführung der Schuleingangsuntersuchung Ihres Kindes gewährleisten zu können.

Im Rahmen der Schuleingangsuntersuchung Ihres Kindes werden personenbezogene Daten Ihres Kindes, einschließlich Gesundheitsdaten durch das zuständige Gesundheitsamt erhoben, um rechtzeitig vor Schulbeginn Behandlungen oder Fördermaßnahmen einleiten und die Schulfähigkeit Ihres Kindes beurteilen zu können.

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit.c bzw. e, Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO sowie § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b) BDSG i.V.m.

- §§ 64 Abs. 2 und 65 Schulgesetz (SchulG)
- §§ 10 und 11 Schulordnung für die öffentlichen Grundschulen (GrSchO)
- §§ 10 und 11 Landesgesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGdG)
- § 34 Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz-IfSG)
- Landesdatenschutzgesetz (LDSG), insbesondere §§ 19, 29

Erstellung von Logfiles

Bei jedem Zugriff auf „clicknbook.de“ im Rahmen der Terminvereinbarung, werden Daten über diesen Vorgang vorübergehend in einer Protokolldatei verarbeitet. Im Einzelnen werden unter anderem folgende Daten gespeichert:

- das Datum und die Uhrzeit des Zugriffs;
- das genutzte System des/der Seitenbesucher:in;
- der von Ihnen verwendete Browser;
- die IP-Adresse des anfordernden Rechners

Wir sind auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. c bzw. e DSGVO i.V.m. § 64 LDSG zur Erhebung und Speicherung der Daten zum Schutz vor Angriffen auf die Internetinfrastruktur des Auftragsdatenverarbeiters befugt. Die Daten werden im Falle von Angriffen auf die Kommunikationstechnik analysiert und zur Einleitung einer Rechts- und Strafverfolgung benötigt. Dies erfolgt über sogenannte Log-Dateien. Eine Speicherung dieser Daten zusammen mit anderen personenbezogenen Daten des Nutzers findet nicht statt.

Speicherdauer

Die personenbezogenen Daten werden gem. Art. 5 Abs. 1 lit.e DSGVO so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen für die jeweilige Aufgabenerfüllung erforderlich ist. Die regelmäßige Aufbewahrungsdauer für ärztliche Unterlagen beträgt 10 Jahre (§§ 630f Abs. 3 BGB, § 10 MBO-Ä, § 57 Abs. 2 BMV-Ä). Im Einzelfall können längere Aufbewahrungsfristen erforderlich sein. Die personenbezogenen Daten werden nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gelöscht.

Die Logfiles werden nach einem Monat gelöscht.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern

- Wird die erforderliche Schuleingangsuntersuchung ganz oder teilweise verweigert, erfolgt eine Mitteilung an das zuständige Jugendamt mit Angaben zu den Stammdaten des Kindes sowie dessen Sorgeberechtigten (§ 67 Abs. 5 SchulG)
- Die schulrelevanten Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchung werden personenbezogen an die Schule für die Vorbereitung und Planung des neuen Schuljahrgangs übermittelt
- Zum Zweck der Gesundheitsberichterstattung werden Ihre Angaben zusammen mit den bei der Untersuchung festgestellten Befunden sowie den empfohlenen ärztlichen Maßnahmen anonymisiert (ohne Angabe der Personalien und damit ohne Rückschlussmöglichkeiten auf Sie oder Ihr Kind) an das Statistische Landesamt Rheinland-Pfalz weitergeleitet, dauerhaft gespeichert und verarbeitet. Zudem werden die Impfdaten in anonymisierter Form (ohne Angabe der Personalien und damit ohne Rückschlussmöglichkeiten auf Sie oder Ihr Kind) an das Bundesinstitut „Robert-Koch-Institut“ übermittelt und dort für die allgemeine Impfberichterstattung dauerhaft gespeichert und verarbeitet (§ 34 Abs.11 IfSG). Dieses Verfahren ist gem. §§ 67 Abs. 4 und 5 Schulgesetz und §§ 10 und 11 des Landesgesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst ohne Ihre Einwilligung zulässig.
- Mit Genehmigung der Obersten Gesundheitsbehörde Rheinland-Pfalz können die Daten der Schuleingangsuntersuchung in anonymisierter Form (ohne Angabe der Personalien und damit ohne Rückschlussmöglichkeiten auf Sie oder Ihr Kind) gem. § 67 Abs. 5 SchulG für Forschungszwecke ausgewiesenen Forschungseinrichtungen zur Verfügung gestellt werden.

Übermittlung an ein Drittland

Eine Übermittlung der personenbezogenen Daten an ein Drittland ist nicht vorgesehen.

Auftragsverarbeitung

Die Verarbeitung der Daten im Rahmen der Schuleingangsuntersuchung erfolgt mit den entsprechend vereinbarten Sicherheitsanforderungen im Rahmen einer Auftragsverarbeitung nach Art. 28 Abs. 3 DSGVO durch Mikroprojekt GmbH, Merkurstraße 6b, 67663 Kaiserslautern.

Die/Der Dienstleister sind/ist uns gegenüber streng weisungsgebunden und entsprechend Artikel 28 DSGVO vertraglich verpflichtet.

Betroffenenrechte

Sie haben gegenüber dem Verantwortlichen folgende Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten:

- **Recht auf Auskunft, Art. 15 DSGVO**
Betroffene Personen können Auskunft über ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen. In dem Auskunftsantrag sollte das Anliegen präzisiert werden, um uns das Zusammenstellen der erforderlichen Daten zu erleichtern. Daher sollten in dem Antrag möglichst konkrete Angaben gemacht werden.
- **Recht auf Berichtigung, Art. 16 DSGVO**
Sollten die betreffenden Angaben nicht (mehr) zutreffend sein, können betroffene Personen eine Berichtigung verlangen. Sollten die Daten unvollständig sein, kann eine Vervollständigung verlangt werden.
- **Recht auf Löschung, Art. 17 DSGVO**

Jede betroffene Person hat das Recht auf Löschung, sofern einer der in Art. 17 DSGVO genannten Gründe vorliegt (z. B., wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden).

- **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 DSGVO**
Es besteht zudem das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, wenn eine der in Art. 18 DSGVO genannten Voraussetzungen vorliegt (z.B., wenn die Richtigkeit der personenbezogenen Daten von der betroffenen Person bestritten wird, und zwar für eine Dauer, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen).
- **Recht auf Widerspruch gegen die Erhebung, Verarbeitung und/oder Nutzung, Art. 21 DSGVO**
Werden Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e (Datenverarbeitung zur behördlichen Aufgabenerfüllung bzw. zum Schutz des öffentlichen Interesses) verarbeitet, steht betroffenen Personen das Recht zu, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Widerspruch einzulegen. Die Daten werden dann nicht mehr verarbeitet, es sei denn, es liegen nachweisbar zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung vor, die die Interessen, Rechte und Freiheiten betroffener Personen überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.
- **Recht auf Datenübertragbarkeit, Art. 20 DSGVO**
Bei der Ausübung des Rechts auf Datenübertragbarkeit hat die betroffene Person das Recht, zu erwirken, dass die personenbezogenen Daten direkt von einem Verantwortlichen einem anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist. Dieses Recht sollte dann gelten, wenn die betroffene Person die personenbezogenen Daten mit ihrer Einwilligung zur Verfügung gestellt hat oder die Verarbeitung zur Erfüllung eines Vertrags erforderlich ist.
- **Recht auf Widerruf einer von Ihnen erteilten Einwilligung, Art. 7 Abs. 3 DSGVO**
Soweit die Verarbeitung der personenbezogenen Daten auf Grundlage Ihrer Einwilligung (Artikel 6 Abs. 1 lit a DSGVO) erfolgt, können Sie diese jederzeit für den entsprechenden Zweck widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung aufgrund Ihrer getätigten Einwilligung bleibt bis zum Eingang Ihres Widerrufs unberührt.

Beschwerderecht

Sie haben das Recht, sich über eine fehlerhafte Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren:

Der Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz

Hintere Bleiche 34

55116 Mainz

Tel.: 06131/2082449

E-Mail: poststelle@datenschutz.rlp.de